

**B: Besonderer Teil****I. Abschnitt****Allgemeine Regelungen****§ 32****Abkürzungen, Bezeichnungen, gemeinsame Regelungen**

In den Studien- und Prüfungsplänen der Studiengänge werden Abkürzungen, Bezeichnungen und solche Regelungen einheitlich verwendet, wie sie in den folgenden Absätzen beschrieben sind.

Allgemeine Abkürzungen:

- Sem = Semester
- SWS = Semesterwochenstunden
- ECTS = European Credit Transfer System
- LV = Lehrveranstaltung
- MO = Modul
- PM = Pflichtmodul
- WPM = Wahlpflichtmodul
- EN = Englischsprachige Veranstaltung

Lehrveranstaltungsarten:

- V = Vorlesung
- Ü = Übung (mit Betreuung)
- LÜ = Laborübung
- W = Workshop, Seminar
- P = Praktikum
- PJ = Projekt
- E = Exkursion

X = Veranstaltungsart ist abhängig von der gewählten Veranstaltung

PSS = Integriertes praktisches Studiensemester

TSS = Theoretisches Auslandsstudiensemester

Die Angabe Y , Z bedeutet, dass sich die Lehrveranstaltung aus den Beiträgen Y und Z zusammensetzt.

Die Angabe Y / Z bedeutet, dass die Art der Lehrveranstaltung entweder Y oder Z ist. Für die Studierenden besteht kein Recht auf Wahlmöglichkeit.

Prüfungsarten:

Kx = Klausur (x = Dauer in Minuten)

Mx = Mündliche Prüfung (x = Dauer in Minuten)

R = Referat

SP = sonstige schriftliche oder praktische Arbeit

X = Prüfungsmodus abhängig von der gewählten Veranstaltung

Ivü = lehrveranstaltungsübergreifende Modulteilprüfung

Bei Modulteilprüfungen der Art SP und R legt der Prüfer die Prüfungsmodalitäten der geforderten Leistung zu Beginn des Semesters fest.

Die Angabe Y + Z bedeutet, dass sich die Modulteilprüfung aus den Beiträgen Y und Z zusammensetzt.

Die Angabe Y , Z bedeutet, dass für die Lehrveranstaltung die Modulteilprüfungen Y und Z zu erbringen sind.

Die Angabe Y / Z bedeutet, dass die Art der Modulteilprüfung entweder Y oder Z ist. Der Prüfer gibt die Art der Modulteilprüfung zu Beginn des Semesters bekannt.

Für die Studierenden besteht kein Recht auf Wahlmöglichkeit.

**6. Satzung zur Änderung der  
Studien- und Prüfungsordnung  
für die Bachelorstudiengänge  
Vom 20. Juli 2007**

Aufgrund von § 19 Abs. 1 Nr. 9 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 10. Juli 2007 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge in der Fassung vom 31. August 2004 (Amtsblatt Nr. 4) mit den Änderungen vom 25. Februar 2005 (Amtsblatt Nr. 6), vom 31. August 2005 (Amtsblatt Nr. 8), vom 14. März 2006 (Amtsblatt Nr. 10), vom 6. Dezember 2006 (Amtsblatt Nr. 11) und vom 28. Februar 2007 (Amtsblatt Nr. 12) beschlossen.

Der Präsident der Hochschule Konstanz hat gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 LHG am 20. Juli 2007 seine Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

**Artikel 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Hochschule Konstanz (SPOBa) vom 31. August 2004, zuletzt geändert am 28. Februar 2007, wird wie folgt geändert:

**1. Änderung von § 41**

§ 41 erhält folgende Fassung:

**§ 41  
Studiengang  
Kommunikationsdesign  
(BKD)**

**(1) Vorpraktikum**

Es ist ein Vorpraktikum von drei Monaten (mindestens 60 Präsenztage) nachzuweisen. Das Vorpraktikum ist in einem geeigneten Betrieb abzuleisten. Es soll die Studienbewerber an die grundlegenden Techniken und organisatorischen Abläufe heranführen und ihnen einen ersten Einblick in ihr zukünftiges Berufsfeld geben.

**(2) Studienaufbau**

Das Grundstudium besteht aus drei, das Hauptstudium aus vier Semestern. Das Integrierte praktische Studiensemester liegt im vierten Semester.

**(3) Vertiefungs- bzw. Studienrichtungen**

Nicht zutreffend

**(4) Studienumfang**

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen beträgt  $\geq 130$  Semesterwochenstunden, der Lernumfang (einschließlich der Bachelorarbeit) 210 ECTS-Punkte in 20 Modulen. Es müssen insgesamt mindestens 27 benotete Modulteilprüfungen erbracht werden.

**(5) Assessmentsemester**

Das Assessmentsemester ist als Orientierungshilfe für die Studierenden gedacht. Es dient dazu, die getroffene Studienwahl zu überprüfen. Im Assessmentsemester lernen bzw. erwerben die Studierenden Soft Skills sowie gestalterische, wissenschaftliche und technische Grundlagen.

**(6) Integriertes praktisches Studiensemester**

Das vierte Semester ist ein Integriertes praktisches Studiensemester (PSS). Für die Zulassung zum PSS ist ein abgeschlossenes Grundstudium erforderlich. Ein Wechsel der Arbeitsstelle ist mit dem Leiter des Praktikantenamtes des Bachelorstudienganges Kommunikationsdesign abzustimmen.

Das PSS setzt sich aus drei Teilen zusammen:

- Teil A: Blockveranstaltung an der Hochschule zur Vorbereitung
- Teil B: 95 Präsenztage im Betrieb
- Teil C: Nachbereitende Präsentation

Die nachbereitende Präsentation findet in der Regel zu Beginn des fünften Semesters an der Hochschule statt. Die Studierenden berichten in einer vom Praktikantenamt vorgegebenen Form über ihre berufspraktische Tätigkeit. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht.

**(7) Prüfungsarbeiten**

Die Modulteilprüfungen der Art SP (sonstige schriftliche oder praktische Arbeiten gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 4) können folgendermaßen durchgeführt werden:

- S = Studienarbeit, Entwurf, Projektarbeit
- L = Laborarbeit, praktische Arbeit
- B = schriftlicher Bericht.

**(8) Lehr- und Prüfungssprachen**

Lehrveranstaltungen können gemäß § 5 ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden. In diesem Fall kann die Prüfung auch in englischer Sprache durchgeführt werden. Dies muss vom Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden.

(g) Regelmäßiger Studienplan

Studienplan Kommunikationsdesign (BKD)												
Studien- abschn.	MO Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	MO Art	LV Art	SWS/ MO	Grund-			Hauptstudium			
						1	2	3	4	5	6	7
Grund- studium  Sem 1 bis 3	1	<b>Soziale Kompetenz</b> Selbstmanagement, Teamarbeit, Kommunikationskompetenz, Recherche Fachenglisch	PM	V, Ü	4	2						
	2	<b>Wissenschaftliche Grundlagen 1</b> Wahrnehmungspsychologie Kunst- und Kulturgeschichte Farbe	PM	V, Ü	6	2						
	3	<b>Technische Grundlagen 1</b> Computeranwendung 1 Analytisches Zeichnen	PM	V, Ü	6	2						
	4	<b>Gestalterische Grundlagen 1</b> Typografie und Raster Grundlagen des Schreibens Analytische Bildgestaltung	PM	LÜ	8	4						
	5	<b>Wissenschaftliche Grundlagen 2</b> Theorie und Geschichte des Schreibens Designgeschichte Einführung in das ökonomische Denken	PM	V, Ü	6	2						
	6	<b>Technische Grundlagen 2</b> Computeranwendung 2 Fototechnik	PM	V	5	2		2				
	7	<b>Gestalterische Grundlagen 2</b> Identifikationselemente entwickeln; Raster Grundlagen des Screendesign	PM	V	6	3						
	8	<b>Entwerfen 1</b> Visuelle Kommunikation Fotografie	PM	V, Ü	7	4						
	9	<b>Gestalterische Grundlagen 3</b> Visualisierung Konstruktionslehre Sach-, medien und formatadäquates Schreiben Grundlagen des Timebased Design	PM	V, Ü	10	2			4			
	10	<b>Entwerfen 2</b> Einführung in das experimentelle Gestalten Einführung in das konzeptionelle Gestalten	PM	V, Ü	6	3						
	11	<b>Entwerfen 3</b> Interface Design Reale und virtuelle Informationsräume Mehrdimensionale Typografie	PM	V, Ü	9	3						
<b>Summe</b>	<b>Grundstudium 1. bis 3. Semester</b>				<b>73</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>25</b>				

Studienplan Kommunikationsdesign (BKD)												
Studien- abschn.	MO Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	MO Art	LV Art	SWS/ MO	Grund-			Hauptstudium			
						1	2	3	4	5	6	7
Haupt- studium  Sem 4 bis 7	12	<b>Integriertes praktisches Studiensemester</b> Vorbereitende und nachbereitende Blockveranstaltung Ausbildung in der Praxis	PM		1				1			
	13	<b>WP-Modul: Projektbegleitende wissenschaftliche Fächer<sup>1</sup></b> Filmgeschichte Medientheorie Massenkommunikation und Medienethik Recht Marketing Professionelles Schreiben ( <i>obligatorisch</i> ) Angebot des Bachelorstudiengangs Architektur	WPM	V V V V V V, Ü L, V, Ü	12					(1) (1) (2) (2) (2) (4) (2)		
	14	<b>WP-Modul: Projektbegleitende gestalterische und technische Grundlagen<sup>1</sup></b> Schnitttechnik und Sound Digitale und analoge Produktion Wissensdokumentation und Visualisierung Angebot des Bachelorstudiengangs Architektur	WPM	L, Ü V V, Ü L, V, Ü	6						(2) (2) (2) (2)	
	15	<b>WP-Projektmodul: Entwerfen 4<sup>2</sup></b> Corporate Communication Editorial Design Kommunikationsprogramme Informationsarchitektur	WPM	V, Ü V, Ü V, Ü V, Ü	12						(6) (6) (6) (6)	
	16	<b>WP-Projektmodul: Entwerfen 5<sup>2</sup></b> Timebased Design Interface Design Image Design	WPM	V, Ü V, Ü V, Ü	12						(6) (6) (6)	
	17	<b>Projektbegleitende Soziale Kompetenz<sup>3</sup></b> Blockwoche: Workshop/Exkursion ( <i>obligatorisch</i> ) Studium generale ( <i>obligatorisch</i> ) Berufsfeld, Projektmanagement Teamwork, Projektmanagement Interkulturelle Kommunikation	WPM	X X S, Ü Ü V	≥8						(2) (≥2) (2) (1) (1)	
	18	<b>Bachelorseminar</b> Bachelorseminar (Repetitorium)			6							6
	19	<b>Bachelorarbeit</b> Bachelorarbeit										
	20	<b>Mündliche Bachelorprüfung</b> Präsentation und mündliche Prüfung										
	<b>Summe</b>	<b>Hauptstudium 4. bis 7. Semester</b>				<b>≥57</b>						
	<b>Summe</b>	<b>Gesamtes Studium</b>				<b>≥130</b>						

<sup>1</sup> Jede Veranstaltung kann nur einmal belegt werden. Es sind 12 ECTS-Punkte im 5. und 6. Semester zu erreichen.

<sup>2</sup> Je Semester ein Projekt aus dem Wahllangebot.

<sup>3</sup> Jede Veranstaltung kann nur einmal belegt werden. Es sind 8 ECTS-Punkte im 6. und 7. Semester zu erreichen.

## (10) Prüfungsplan

Prüfungsplan Kommunikationsdesign (BKD)						
Studien- abschn.	MO Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	Sem	ECTS Punkte	Modulteilprüfungen	
					unbenotet	benotet
Grund- studium	1	<b>Soziale Kompetenz</b>		<b>4</b>		
		Selbstmanagement, Teamarbeit, Kommunikationskompetenz, Recherche Fachenglisch	1 1	2 2	L R	
Sem 1 bis 3	2	<b>Wissenschaftliche Grundlagen 1</b>		<b>6</b>		
		Wahrnehmungspsychologie	1	2	R	
		Kunst- und Kulturgeschichte Farbe	1 1	2 2		K90 K90
	3	<b>Technische Grundlagen 1</b>		<b>6</b>		
		Computeranwendung 1 Analytisches Zeichnen	1 1	4 2		L L
	4	<b>Gestalterische Grundlagen 1</b>		<b>14</b>		
		Typografie und Raster	1	7		S
		Grundlagen des Schreibens Analytische Bildgestaltung	1 1	2 5	L	S
	5	<b>Wissenschaftliche Grundlagen 2</b>		<b>6</b>		
		Theorie und Geschichte des Schreibens Designgeschichte	2 2	2 2	L	
		Einführung in das ökonomische Denken	2	2		K90 K90
	6	<b>Technische Grundlagen 2</b>		<b>4</b>		
		Computeranwendung 2 Fototechnik	2 2	2 2		L L
	7	<b>Gestalterische Grundlagen 2</b>		<b>9</b>		
		Identifikationselemente entwickeln; Raster Grundlagen des Screendesign	2 2	5 4		S L
	8	<b>Entwerfen 1</b>		<b>11</b>		
		Visuelle Kommunikation Fotografie	2 2	7 4		S S
	9	<b>Gestalterische Grundlagen 3</b>		<b>12</b>		
		Visualisierung	3	4	S	
Konstruktionslehre		3	2	L		
Sach-, medien und formatadäquates Schreiben Grundlagen des Timebased Design		3 3	4 2		S L	
10	<b>Entwerfen 2</b>		<b>8</b>			
	Einführung in das experimentelle Gestalten Einführung in das konzeptionelle Gestalten	3 3	4 4		S S	
11	<b>Entwerfen 3</b>		<b>10</b>			
	Interface Design	3	4		L	
	Reale und virtuelle Informationsräume Mehrdimensionale Typografie	3 3	2 4		S S	
<b>Summe</b>	<b>Grundstudium 1. bis 3. Semester</b>			<b>90</b>	<b>8</b>	<b>20</b>

Prüfungsplan Kommunikationsdesign (BKD)							
Studien- abschn.	MO Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	Sem	ECTS Punkte	Modulteilprüfungen		
					unbenotet	benotet	
Haupt- studium	12	<b>Integriertes praktisches Studiensemester</b>		<b>30</b>			
		Vorbereitende und nachbereitende Blockveranstaltung	4	2	R		
		Ausbildung in der Praxis	4	28	B		
Sem 4 bis 7	13	<b>WP-Modul: Projektbegleitende wissenschaftliche Fächer<sup>1</sup></b>		<b>12</b>			
		Filmgeschichte	5/6	(1)	L		
	Medientheorie	5/6	(2)	L			
	Massenkommunikation und Medienethik	5/6	(1)	R			
	Recht	5/6	(2)	R			
	Marketing	5/6	(2)		S		
	Professionelles Schreiben ( <i>obligatorisch</i> )	5/6	(4)	L			
	Angebot des Bachelorstudiengangs Architektur	5/6	(2)	X	X		
	14	<b>WP-Modul: Projektbegleitende gestalterische und technische Grundlagen<sup>1</sup></b>		<b>6</b>			
		Schnitttechnik und Sound	5/6	(2)	L		
		Digitale und analoge Produktion	5/6	(2)	L		
		Wissensdokumentation und Visualisierung	5/6	(2)	L		
			Angebot des Bachelorstudiengangs Architektur	5/6	(2)	X	X
	15	<b>WP-Projektmodul: Entwerfen 4<sup>2</sup></b>		<b>20</b>			
		Corporate Communication	5/6	(10)		S	
		Editorial Design	5/6	(10)		S	
		Kommunikationsprogramme	5/6	(10)		S	
		Informationsarchitektur	5/6	(10)		S	
	16	<b>WP-Projektmodul: Entwerfen 5<sup>2</sup></b>		<b>20</b>			
		Timebased Design	5/6	(10)		S	
Interface Design		5/6	(10)		S		
		Image Design	5/6	(10)	S		
17	<b>Projektbegleitende Soziale Kompetenz<sup>3</sup></b>		<b>8</b>				
	Blockwoche: Workshop/Exkursion ( <i>obligatorisch</i> )	6/7	2	X	X		
	Studium generale ( <i>obligatorisch</i> )	6/7	2	X	X		
	Berufsfeld, Projektmanagement	6/7	2	L			
	Teamwork, Projektmanagement	6/7	1	L			
		Interkulturelle Kommunikation	6/7	1	R		
18	<b>Bachelorseminar</b>		<b>8</b>	<b>B</b>			
	Bachelorseminar (Repetitorium)	7	8				
19	<b>Bachelorarbeit</b>		<b>12</b>		<b>S</b>		
	Bachelorarbeit	7	12				
20	<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>		<b>4</b>		<b>M20-30</b>		
	Präsentation und mündliche Prüfung	7	4				
<b>Summe</b>	<b>Hauptstudium 4. bis 7. Semester</b>			<b>120</b>	<b>≥14</b>	<b>≥7</b>	
<b>Summe</b>	<b>Gesamtes Studium</b>			<b>210</b>	<b>≥22</b>	<b>≥27</b>	

<sup>1</sup> Jede Veranstaltung kann nur einmal belegt werden. Es sind 12 ECTS-Punkte im 5. und 6. Semester zu erreichen.

<sup>2</sup> Je Semester ein Projekt aus dem Wahllangebot.

<sup>3</sup> Jede Veranstaltung kann nur einmal belegt werden. Es sind 8 ECTS-Punkte im 6. und 7. Semester zu erreichen.

**(11) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen**

Es gibt keine Zulassungsvoraussetzungen, die über die im Allgemeinen Teil festgelegten hinausgehen.

**(12) Terminierte Modulteilprüfungen**

Die Modulteilprüfungen des Grundstudiums (1. bis 3. Semester) sind gemäß § 3 Abs. 2 terminiert.

**(13) Gewichtung der Modulteilprüfungen**

Die Gewichtung der benoteten Modulteilprüfungen bei der Berechnung der Modulnoten erfolgt proportional zur Anzahl der ECTS-Punkte der zugehörigen Lehrveranstaltung.

**(14) Wahlpflichtmodule**

Im fünften und sechsten Semester sind jeweils zwei Wahlpflichtmodule (Projektbegleitende wissenschaftliche Fächer und Projektbegleitende gestalterische und technische Grundlagen) gemäß Prüfungsplan zu belegen. Die Anmeldung zu den zugehörigen Modulteilprüfungen erfolgt beim Zentralen Prüfungsamt.

**(15) Exkursionen**

Exkursionen werden als Zusatzfächer angeboten.

**(16) Die Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit kann gem. § 30 Abs. 1 Nr. 2 frühestens nach Abschluss des sechsten Semesters angefertigt werden. Sämtliche Modul- bzw. Modulteilprüfungen bis einschließlich des sechsten Semesters müssen erbracht sein.

Die Aufgabenstellung und Betreuung erfolgt durch einen Professor. Die Benotung erfolgt durch ein Gremium von zwei Prüfern einschließlich des betreuenden Professors.

Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen. Die Abgabe der Bachelorarbeit erfolgt im Prüfungszeitraum. Der Abgabetermin wird vom Prüfungsausschuss festgelegt.

**(17) Mündliche Bachelorprüfung**

Die Bachelorarbeit wird im Rahmen einer mündlichen Prüfung dem Prüfungsgremium vorgestellt. Diese dauert 20 bis 30 Minuten.

**(18) Bachelorgrad**

Es wird der Abschlussgrad Bachelor of Arts (abgekürzt: B. A.) vergeben.

**2. Änderung von § 43**

Absatz 9 (Tabelle Regelmäßiger Studienplan) wird wie folgt geändert:

Für das Hauptstudium werden die Spalten „6“ und „7“ gestrichen. Nach Spalte 5 wird die neue Spalte „6/7“ eingefügt. In die Spalte „6/7“ werden für die Module 26-28 die Angaben der alten Spalte 6 eingefügt, für die Module 29-31 werden die Angaben der alten Spalte 7 eingefügt, in den Zeilen *Hauptstudium 3. bis 7. Semester* und *Gesamtes Studium* wird jeweils die Angabe „27+WP“ eingefügt.

Absatz 10 (Tabelle Prüfungsplan) wird wie folgt geändert:

In der Spalte *Sem.* wird die Angabe „6“ jeweils ersetzt durch die Angabe „6/7“, die Angabe „7“ wird jeweils ersetzt durch die Angabe „6/7“.

In Absatz 14 werden nach dem Wort „sechsten“ die Worte „bzw. siebten“ eingefügt.

**3. Änderung von § 51**

In Absatz 4 wird die Angabe „134 SWS“ durch die Angabe „132 SWS“ ersetzt, die Worte „in 20 Modulen“ werden gestrichen. Nach der Angabe 210 ECTS-Punkte werden die Worte „in 21 Modulen“ eingefügt.